



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCXXXIV. Friedbrief Albrechts Erzbischofs zu Magdeburg gegen Jobst,
Markgr. zu Brandenburg und Mähren, bis nächsten Martini, binnen welcher
Zeit Markgr. Wilhelm zu Meissen sie scheiden soll, vom 1. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

Huldigung noch thun, in aller wise alz wir ihnen vormalsz vorschrieben haben, und lassen des nicht, so ferne si unfer schwere Ungunst wollen vermeiden, wann unsz daran macht und sonderliche fromen gelegen. Geben zu Prage, am Montag am S. Appollonien Tage Anno XCIV.

Den Erbaren und wysen Rathmannen unserer Stete gemeinlich in der Neumarcke Brandenburg: Brandenburg, Berlin und Colln, Franckenford, Britzen, Belitz, Mittenwalde etc. unfern lieben getreuen.

Nach dem Original im Stadt-Archiv zu Brandenburg. — Zibicín, Beiträge II, S. 11.

MCCXXXIV. Friedbrief Albrechts Erzbischofs zu Magdeburg gegen Jost, Markgr. zu Brandenburg und Mähren, bis nächsten Martini, binnen welcher Zeit Markgr. Wilhelm zu Meissen sie scheiden soll, vom 1. Apr. 1395.

Wir Albrecht, von gots gnaden vnd des Stuls zu Rome Ercebischoff des heiligen gotishulz zu Magdeburg, Bekennen öffintlichen yn dissem briue, daz wir mit guter wissen willen vnd wolbedachtem mute Aller czwitracht, schelunge, ufflouste, zuspruche vnd schulde, die wir von vnser vnfers gotzhus vnd stiftes wegen zu Magdeburg zu dem Hochgebornen Fursten Hern Joste Marcgrauen und Herren zu Merhern, vnd zu sinen Landen der Marcke zu Brandenburg, vnd die sich zwischen ym vnd vns vnfern mannen Slozzen, Stetten vnd luten bis her virlouffen haben vnd vffgestanden sint adir sich nach vor dem tage, so der vrede yn treten sal, als hjrnach geschriben stet, vorliffen adir uffstunden, genzlich und zumale geleben vnd gangen sin an den Hochgebornen Fursten Hern wilhelmen, Marcgrauen zu Missen, vns der fruntlichen mit ym zu entscheiden mit vnser beider partie wissen: vnd globen ouch dem egnant Herrn Joste, Marcgrauen vnd Hern zu Merhern, in guten truuen mit dissem briue wie vns der egnant Herre er Wilhelm Marcgraue zu Missen mit ym scheidet vnd die scheidung vsprihet als obingescriben stet, daz wir die scheidung vnd vzspruche also vnuorbrechlich holden sullen vnd wollen ane arg vnd ane geuerde. Daruff haben wir eynen vrede mit ym vnd mit der Marcke czu Brandenburg vnd mit alle den, die mit dem krige, den wir mit yn haben, begriffen sint, uffgenommen vnd ym den vrede in guten truuen gelobet haben vnd geloben zu halden mit dissem briue vor vns die vnfern vnd alle die, die von vnser wegen vnd mit vns in den krig komen sint ane arg: den vrede wir ym ouch mit vnfern Mannen vnd Steten wol vorgewissen vnd vormachen sullen vnd wollen, derselbe vrede auch intreten sol uff den nesten Suntage verczentage nach Ostirn schierste komende: daz ist der Suntage als man finget Misericordias domini, fru als die sunne uffget vnd sal ouch sthen vnd weren bis uff den nesten zukumftigen sente Mertinstag vnd den tag all: bynnen dem vrede sal der obgenante Herre Marcgraue Wilhelm vns mit ym scheiden vnd den vzspruch thuen vor sente Jacobs tage der schierst kompt zu torgowe: vnd wennen Her die scheidung vnd vzspruch thuen will, daz

sal Her Marcgraue Jofte egnanten vnd ouch vns dry wochen czuor vorkundigen vnd czu wiffen thun czu dem tage wir ouch felbins komen adir die vnzeren die fcheidung ufzunehmen mit ganzer Macht czu dem tage fenden vnd fehicken fullen. Js fullen ouch yn dizem vrede alle gefangen von vnzer beide füten tag haben, die erbaren uff ihre truue, Burger und gebure uff Burgen, als daz gewonlich ift, vnd fullen ouch alle gedingniffe vnd fhaczungen, die noch in burgen Hand ftehin vnd nach nicht bezalt fint, bis uff fente Mertinstag der fhireft kompt in burgen Hand fihen vnd vngemand bliben ane arg. Wir fullen vnd wollen ouch in dem vrede keynen des mergenanten Marcgrauen Joftes Hern zu Merhern nach der Marke zu Brandenburg vigende nach vlihere in vnzeren Slossen noch steten yn dheyne wiis hufen heymen vorderen nach hufen heymen odir vordern lazzen nach keyme, der vnzern vorvolgen nach gefaten, daz sie den vrede vorderechen adir obirfaren: denne welche die vnzern oder wer die weren, die den vrede obirfuren, czu den vnd obir die fullen vnd wollen wir helffen daz der fredebruch gekard werde. Konden wir des nicht gethun, So fullen vnd wollen wir den vredebruch oder vredebruche ab der mer weren felbinsurichten vnd keren ane widderfproche vnd ane geuerde. Wir globen och dem megnanten Marggrauen Jofte Herren zu Merhern in guten truuen, daz alle die die uff den tag riten odir czhien, als wir ym den vrede mit vnfern Mannen vnd steden vormachen vnd vorgewiffen fullen, vnd her vns denselben vrede ouch widder mit feinen Mannen und steden uff dem tage vormachen vnd vorgewiffen fal, als daz nemelich uffgenommen und geteidingit ift, vor vns den vnzern vnd alle den die mit vns in den krieg komen vnd mit dem kriege begriffen fint, czu dem Tage vnd widder von dem tage ficher riten czhien vnd fin fullen ane arg vnd alles geuerde. In den vrede czhien wir vnd nemen mit namen Rattennowe mit finer czugehorunge vnd die Hochgebornen Furften vnzere Herren grauen Sigemunden vnd grauen Albrechten furften czu Anhalt vnd alle die oren, So forder sie daryne wollen fin, vnd fullen ouch den vrede funderlich vorwiffen mit iren mannen vnd den widder vorwiffent nemen. Des czu orkunde haben wir vnfer Ingefigel an difzen Brieff lazzen hengen, der gegeben ift czu Prage nach gots gebord driczenhundert Jar in dem funff vnd neunzigften Jare am Dornstage nach dem Sontage, als man finget Judica.

Nach dem im Königl. Sächfifch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

MCCXXXV. Einigung Stephans, Pfalzgrafen bei Rhein, Jobstes, Markgrafen zu Mähren, Johans, Markgrafen zu Brandenburg und Wilhelms, Markgrafen zu Meiffen, vom 2. April 1395.

Wir Steffan, phalzgraue bie Rein vnd herczoge in Beiern etc. vnd wir Jofst Marcgraue vnd herre czu Merhern, vnd wir Johans Marcgraue czu Brandenburg vnd czu Iulicz vnde herczoge czu Gorlicz, vnd wir Wilhelme Marcgraue czu Meiffen vnd Iantgraue in duringen, alle von gotes gnaden, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit diefem geinwert-